

Enztalflieger Bad Wildbad e.V.

Zahlen, Daten, Fakten:

Wann? Von wem?

Am 13. Juni 1995 wurde der Verein von 16 Personen ins Leben gerufen mit dem Ziel, Gleitschirm-Fliegen auch in Bad Wildbad zu ermöglichen und hierfür ein Startgelände auf dem Sommerberg zu erschließen. Zuvor waren schon einige Gespräche mit der Stadt und dem Forstamt geführt worden. Einen geeigneten Start und Landeplatz hatte man auch schon ins Auge gefasst. Zum ersten Vorsitzenden wurde damals Thomas Hartmann gewählt, der sich gemeinsam mit Uli Blumenthal sehr für die Geländezulassung einsetzte.

Am 1. Oktober 1996 wurde das Gelände am Auchhalder Kopf zugelassen. Kleinere, mit dem Forstamt und den Naturschutzbehörden abgestimmte, Vorarbeiten führten zu einem Startgelände, dessen schöner Ausblick zur Landeweise im Kurpark seitdem viele Wanderer begeistert. Von diesem Gelände aus waren die ersten Streckenflüge nach Sinzheim (bei Baden-Baden), Baiersbronn und Enzklosterle möglich.

Mit diesem Fluggelände entwickelte sich der Verein von 1995 mit 16 Mitgliedern bis Ende 1997 auf 68 Mitgliedern.

Das Fliegen in Bad Wildbad machte soviel Freude, dass sich der Verein entschloss, ein gegenüberliegendes Gelände, welches eine Naturlichtung hatte, zu erschließen. Die Unterstützung wurde seitens des Forstamtes, der Stadt und der Behörden aufgrund der guten Zusammenarbeit beim Gelände auf dem Sommerberg und des guten Anklangs bei der Bevölkerung gerne gegeben.

So wurde am 5. Mai 1998 das Weststartgelände zugelassen. Bis Ende 1998 war der Verein um weitere 25 Mitglieder auf 93 Mitglieder gewachsen.

Und heute?

Momentan zählt der Verein 100 Mitglieder, davon sind 12 passive Mitglieder. Das Alter liegt zwischen 24 und 62 Jahren. „Man darf erst ab 16 Jahren anfangen zu fliegen – und braucht hierzu auch die Einwilligung der Eltern“, erklärt Michael Fieß.

Vorstände:

1. Vorsitzender: Michael Fieß, 2. Vorsitzender: Thomas Stoppa, Kassier: Traute Werner, Beisitzer: Uwe Pfenninger und Walter Mehlin, Geländewart und Tandempilot: Martin Regelmann.

Wer, wie, was, wann:

Wer kann Mitglied werden?

Das Fliegen mit dem Paraglider ist eine einfach zu erlernende Sportart. Jeder, der sich dafür interessiert, ist ein gerne willkommener Gast. Um ein aktives Mitglied zu werden, benötigt man eine Fluglizenz von der Luftfahrt-Bundesbehörde. Dazu muss man ca. drei Monate eine Ausbildung zum Piloten absolvieren, bei der in Theorie und Praxisstunden die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden.

Die Ausbildung endet mit einer Prüfung, welche berechtigt, mit einem Paraglider zu fliegen. Die nächsten Flugschulen sind in Baiersbronn und Karlsruhe.

Kontaktadresse:

Michael Fieß, Wilhelmstraße 64, 75323 Bad Wildbad oder im Internet: www.enztalflieger.de

Finanzen:

7,- Euro beträgt der Jahresbeitrag für passive Mitglieder, 25,- Euro für Aktive. Für aktive Mitglieder wird außerdem eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 50,- Euro erhoben.

Vereinsziele und Aktivitäten:

Durch Infoveranstaltungen und das Fliegerfest möchten die Mitglieder dazu beitragen, diesen Sport der Bevölkerung nahe zu bringen und den Verein und das Fliegen in Bad Wildbad als zusätzliche Attraktion für die Stadt Bad Wildbad anzubieten.

Wanderer und Ausflügler genießen den Ausblick von den Startplätzen und besuchen die Flieger gerne an den Flugtagen, um dem bunten Treiben beim Start oder bei der Landung im Kurpark zu sehen. Der Erhalt der Start- und Landeplätze ist eines der Hauptziele, die landschaftlich schönen Aussichtspunkte sollen nicht nur für Flieger zugänglich, sondern auch für die Bevölkerung in Bad Wildbad attraktiv sein. Neben dem genussvollen Fliegen in Bad Wildbad sind im Verein außerdem gemeinsame Ausfahrten in die Alpen geplant. Im Jahr 2002 sind fünf Ausfahrten mit der „ganzen Fliegerfamilie“ geplant. Im Winter werden Themenstammtische mit Inhalten rund um das Gleitschirmfliegen und verwandte Sportarten, wie Fallschirmspringen, Kitesurfen sowie Fortbildungen, welche die Sicherheit der Mitglieder bei der Ausübung des Sports erhöht, veranstaltet. Bei diesen Veranstaltungen sind auch Gäste herzlich willkommen.

Treffen:

Jeden ersten Montag im Monat in der



Der Genuss steht bei den „Enztalfliegern“ im Vordergrund, Wettkämpfe eher im Hintergrund: Michael Fieß, Uwe Pfenninger und Walter Mehlin (v.l.n.r.).



Frei wie ein Vogel: Michael Fieß gleitet über Bad Wildbad.



Ein etwa 7 Kilo schwerer Gleitschirm kann in eine größere Tasche gepackt werden. Bis man mit ihm abheben kann, muss aber alles genauestens vorbereitet werden

Gaststätte „Uhlandshöhe“ um 20.00 Uhr.
Rückblick und Vorschau:

2001 – Herausragende Ereignisse:

- Diverse Streckenflüge nach Enzklosterle, Pforzheim Huchenfeld, Ludwigsburg, Baiersbronn.
- Insgesamt acht gut besuchte Ausfahrten und fünf Infoabende zu diversen Themen.
- Außerdem fand am 2. September 20001

das Fliegerfest statt, das nächste wird im Jahre 2003 veranstaltet.

2002 – was läuft ... :

- Insgesamt sind fünf Ausfahrten in die Nord - und Südalpen geplant
- Pasta und Cappuccino am Comer See im April
- Fliegen mit Badehose und Sonnenbrand: Lignano (Italien), Meduno (Italien), Lijak (Slowenien) im Mai
- Wattles – Fliegen mit Wanderstiefeln im Juni
- Ausfahrt nach Seeboden (Österreich) im August
- Die nächste Hauptversammlung findet am 15. November 2002 statt, die Jahresabschlussfeier am 6. Dezember 2002. An-

schließend hat man die Möglichkeit, die Gleitschirm-Messe in Böblingen zu besuchen.

Wünsche:

„Wir wünschen uns weiterhin schöne Ausfahrten, würden uns freuen, wenn viele Gäste dazukommen. Außerdem wünschen wir uns, dass die Fluggebiete erhalten bleiben, dass wir weiterhin gesellig und unfallfrei zusammenbleiben, dass vielleicht sogar die Mitgliederzahl steigt – und dass wir es uns bewusst machen, in welcher schöner Umgebung wir hier in Bad Wildbad leben“, sagt Michael Fieß.

Maren Betz

Wildbader Anzeiger, Juli 2002